

Andy Micheletto
Schützenmeister 300m
Bacheggli
6434 Illgau
E-Mail: tschmil@bluewin.ch

Ressortbericht des Matchchefs für das Jahr 2005

Kniendtraining und Trainingsmatch

Die Innerschwyzer Matchschützen hatten bei den beiden Trainings für die neue Saison mehr Mühe mit der Kälte, die erfolgreiche Schiessresultate verhinderte, als mit der Waffe und sich selber. Dass nicht jeder die Winterpause tatenlos vorübergehen liess, zeigte sich jedoch am Frühjahrsmatch.

Die Matchschützen des Schützenbundes Innerschwyz haben sich bereits am 5. März 2005 zum alljährlichen Kniendtraining in der Schiessanlage Cholmattli in Rothenthurm eingefunden. Das Schiesswetter liess den 11 Teilnehmern nicht allzu viele Spitzenresultate zu, was nicht unbedingt dem Wind oder dem Schützen zuzuschreiben war, sondern vor allem der eisigen Kälte, die an diesem frühen Morgen herrschte.

Auch der Trainingsmatch, der eine Woche darauf organisiert wurde, war nicht von Wärme und Sonnenschein geprägt, denn eine beissende Biese gab zu wechselndem Schneegestöber eine unwillkommene Zugabe. Und so rauften sich nur diejenigen 18 Schützen zu diesem Training auf, welche entweder absolut Kältefest waren oder in der warmen Schützenstube genügend Kaffee oder Tee konsumiert hatten.

Lediglich drei Schützen konnten ein wertbares Resultat verzeichnen (2x30 Schuss kniend und liegend), was zum erstellen einer Rangliste nicht reichte.

Frühjahrsmatch

Doch am 2. April ging auch am Matchschützenhimmel wieder die warme Frühlingssonne auf. Und so fanden sich an diesem Samstag 31 Schützinnen und Schützen in drei Kategorien zum Frühjahrsmatch in Rothenthurm ein. Gemessen an den Resultaten konnte man trotz oder vielleicht gerade wegen den harten Trainingsbedingungen bei einigen Schützen durchaus eine gute Verfassung nach der Winterpause feststellen. So sicherte sich Dreistellungswettkämpfer Peter Schuler, SG Steinerberg mit 193 Liegendpunkten, 156 Punkte in der Stehendstellung und 183 Punkten in der Knienddisziplin den Sieg in der Kategorie Dreistellung mit Total 532 Ringen, gefolgt von Ruedi Sidler, SV Ibach-Schönenbuch mit Lg. 187Pkt./St. 161Pkt./Kn. 179Pkt. was einem Total von 527Pkt. entspricht. Den dritten Platz erkämpfte sich der Youngster unter den Matchschützen, nämlich Markus Heinzer, FSG Ried-Muotathal (Jg. 1987). Er erreichte seine 518 Punkte mit den Passen Lg. 189Pkt./St. 148Pkt./Kn. 181Pkt.

Den Zweistellungswettkampf entschied Routinier Ruedi Heinzer, FSG Ried-Muotathal mit einem Total von guten 562Punkte für sich, was ihm mit einem Liegendtotal von 286Pkt. und mit einem Kniendtotal von 276Pkt. gelang. Den zweiten Platz erkämpfte sich Markus Marty, MSV Brunnen-Ingenbohl mit Lg. 287Pkt. und Kn. 271Pkt., was einem Total von 558

Punkten entspricht. Den dritten Platz belegte Felix Heinzer, FSG Ried-Muotathal, mit 284 Liegend- und 272 Kniendpunkten, was ein Total von 556 Ringe ausmacht.

In der Kategorie der Sturmgewehre vermochte sich Altmeister Albert Betschart, SG Muotathal vor seinem Kameraden Hans Zwysig, SV Ibach-Schönenbuch zu behaupten. Dies gelang ihm mit 272 Liegend- und 247 Kniendpunkten und einem Total von 519. Hans Zwysig, der Verbandsmeister von 2004, brachte es auf 507 Zähler, die er mit Lg. 278 Pkt. und Kn. 229 Pkt. erreichte. Auf dem dritten Platz folgt Bogenschweizermeister Paul Suter, SG Muotathal mit einem Total von 476, was bereits einen Rückstand von 31 Punkten ausmacht. Er erzielte sein Resultat mit 268Pkt. in der Liegend- und 208Pkt. in der Kniendisziplin.

Verbandsmatch

Die Matcheure des Schützenbundes Innerschwyz erfreuten sich zunehmends höherer Resultate. Dies betraf jedoch vorwiegend die Saisonhöchstergebnisse, was für den bevorstehenden Freundschaftsmatch mit Zug und Baden, sowie das Eidg. Schützenfest in Frauenfeld Hoffnungen aufkommen liess.

Bei windigem Wetter wurde am 16. April im Cholmattli / Rothenthurm der Verbansmatch des SBI mit 32 Teilnehmern durchgeführt. Es durften auch wieder neue Gesichter begrüsst werden, welche sich zu Teil mit hervorragenden Passen zurückmelden konnten und somit gewisse Sieger des Frühlingssmatches ihren Favoritenrollen nicht mehr gerecht werden konnten. So vermochten sich Ruedi Heinzer, Ried-Muotathal, Frühjahrsmatchsieger in der Disziplin Sportwaffen 2Stlg um 6Pkt. zu steigern und somit seine Leaderposition zu verteidigen. Roland Betschart, Ibach-Schönenbuch, welcher sich nach längerer Verletzungspause auch wieder dem Matchschieszen widmet, und dies in der Disziplin Sportwaffen 3Stlg, konnte sich nach einem eher verhaltenen Start gar um 34Pkt. auf sehr gute 541 Punkte verbessern. Bei den Sturmgewehren im 2-Stellungsmatch erreichte Jürg Hofstetter, Brunnen-Ingenbohl 523Pkt. und liess die beiden bisherigen Dominatoren Albert Bestchart und Hans Zwysig hinter sich. Mit Spannung sahen wir dem weiteren Saisonverlauf entgegen. Dieser würde sich am Freundschaftsmatch in Baden am 7. Mai entscheiden.

Freundschaftsmatch SBI-Baden-Zug in Baden

Die Teilnehmerrekrutierung für den Freundschaftsmatch in Baden gestaltete sich äusserst schwierig. Denn von den möglichen zwölf Schützen, welche zu viert je eine Gruppe in jeder Kategorie gebildet hätten, konnten wir zu diesem Anlass nur gerade die Standardgewehre 2Stlg. komplett melden. Da jedoch kein Kategoriensieger der Verbandsmeisterschaft anwesend war, kamen mehrheitlich jüngere Schützen zum Zuge.

So erreichte die Standardgewehrgruppe mit Andy Micheletto (Rng. 2 mit 560Pkt.), Franz Betschart (Rng. 5 mit 553Pkt.), Felix Heinzer (Rng. 7 mit 547Pkt.) und Meiri Bürgler (Rng. 13 mit 524Pkt.) den zweiten Schlussrang.

Infolge der fehlenden Teilnehmer erreichten Ernst Joller den 6. Schlussrang im Dreistellungsmatch mit 533Pkt. und Markus Heinzer den 8. Rang mit 527Pkt. Albert Betschart konnte sich mit dem Saisonhöchstresultat von soliden 534Pkt. auf den 3. Platz setzen.

Verbandseinzelschaft

Der Schützenbund Innerschwyz schloss mit der Verbandseinzelschaft seine Matchsaison ab. Trotz des schönen Wetters, was vor allem wegen den angenehmen

Temperaturen die meisten freute, waren nicht sehr viele Schützen in der Feuerlinie zu finden. Nichts desto trotz konnten wiederum positive Resultate erzielt werden.

Erwähnenswert ist sicher die Leistung von Nicole Beeler, MSV Brunnen-Ingenbohl, welche als Nachwuchstalent mit dem Standardgewehr erstmals die 560er Hürde erreicht hatte und sich mit 561 hinter Werner Föhn, FSG Ried-Muotathal den zweiten Platz sichern konnte.

Den Dreistellungsmatch dominierte Ruedi Sidler, SV Ibach-Schönenbuch, der mit 544 Punkten das Saisonhöchstresultat erzielte. Ihm folgte sein Vereinskamerad Roland Betschart, der trotz höheren Liegend- und Stehendpassen beim Kniendprogramm 24 Punkte verlor, was letzten Endes 527 Punkte ergab.

Im Sturmgewehrmatch konnte Hans Zwyssig, SV Ibach-Schönenbuch ebenfalls seine Saisonbestleistung erzielen, und gewann mit 529 Punkten vor dem für die SG Muotathal schiessenden Illgauer Albert Betschart, der 500 Ringe erreichte mit grandiosen 29 Punkten Vorsprung.

Kantonalmatch

An den Kantonalmeisterschaften, welche anlässlich des Kantonalmatchs ausgetragen werden, konnte sich der Schützenbund mindestens in einer Kategorie brüsten, denn im Liegendmatch der Standardgewehre belegten alle drei Podestplätze Schützen aus unserem Verband. So erreichten Andy Micheletto und Werner Föhn je 586 Punkte. Jedoch konnte Andy mit einer 98er Schluss-Passe den Kantonalmeistertitel 2005 für sich entscheiden. Den 3. Platz belegte Roland Betschart mit 579 Punkten. Im Liegendmatch der Sturmgewehre sicherte sich Rita Heinzer mit soliden 567 Punkten die Silbermedaille. Im Zweistellungsmatch der Standardgewehre konnte sich Ruedi Heinzer mit 565 Punkten den 3. Rang erkämpfen.

Allgemeines

Wie es im Schiesswesen offensichtlich schon Tradition ist, sind Teilnehmerzahlen am Schwinden. Denn nachdem unser Matchförderungsprogramm im SBI 2004 einen sehr guten Anklang gefunden hat, haben in der Saison 2005 nur noch gerade drei Nachwuchsschützen, darunter ich selber, von diesem Angebot profitiert. Ich bin auf Eure Hilfe angewiesen, damit ihr als Aktive und Matchbegeisterte diejenigen aus euren Reihen motiviert und unterstützt, damit das Matchschiessen im Schützenbund auch weiterhin Tradition und eine sinnvolle Beteiligung haben kann.

Der Matchchef

